

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 266 (1987)

Artikel: Zum 225. Geburtstag von Johann Peter Hebel

Autor: H.A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-376625>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum 225. Geburtstag von Johann Peter Hebel

Als genialer Schöpfer unvergesslicher alemannischer Verse und vieler klassischer und doch volkstümlicher Kalendergeschichten ist Johann Peter Hebel uns allen wohlvertraut. Er wurde am 10. Mai 1760 in Basel geboren. Im Jahre 1985 (die Arbeit an diesem Kalender wurde in jenem Jahre begonnen) veranstalteten das Museum am Burghof zu Lörrach und die Badische Landesbibliothek zum 225. Geburtsjubiläum eine Ausstellung und gaben einen sie begleitenden Katalog mit aufschlussreichen Beiträgen und vielen Bildern über das Leben und das Werk Hebels heraus. Es war sinnvoll, die Ausstellung in Lörrach im selben Haus zu zeigen, in dem Hebel von 1783 an während acht glücklichen Jahren als Lehrer am damaligen Pädagogium gewohnt und gewirkt hatte.

Nach den Jahren des Zweiten Weltkriegs und der damit zusammenhängenden Isolierung der Völker rund um das Dreiländereck hatte man hüben und drüben das Bedürfnis nach dem Aufbau einer wieder lebendigeren alemannischen Gemeinschaft und dazu in Hebel eine glaubwürdige Symbolfigur gefunden. In verschiedenen Gemeinden und Gesellschaften wird seither alljährlich um den 10. Mai herum dem Altmeister der Mundartdichtung und der Kalendergeschichte gehuldigt.

Seit 1946 hat die Stiftung des «Johann-Peter-Hebel-Gedenkpreises» an 34 Schriftsteller, Dichter und Philosophen diese Auszeichnung jeweils am 10. Mai in Hausen, dem Heimatdorf Hebels, verliehen. Des weitern hat sich der Hebelbund mit Sitz in Lörrach zur Aufgabe gemacht, Person, Leben und Werk Hebels an dem seit 1949 jährlich stattfindenden «Schatzkästlein» in Referaten kompetenter Redner zur Darstellung zu bringen. 1963 war es Georg Thürer, der den Hebeltag mit seiner vielbeachteten Rede «Hebel im Gespräch mit seinen Lesern» eröffnete.

Seit 35 Jahren treffen sich die «Literaturfreunde in Lahr/Schwarzwald» alljährlich jeweils im Herbst auf dem Langenhard, einer Schwarzwaldhöhe mit weitem Blick hinunter in die Rheinebene und bis hinüber zu den Vogesen.

In der gemütlich eingerichteten Hebelstube des dortigen Landgasthofs haben in dieser literarisch-geselligen Runde im Lauf der letzten Jahrzehnte Literaturschaffende aus dem alemanni-



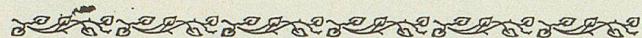
*Johann Peter Hebel (1760—1826)
(Nach einem Pastell von Philipp Jakob Becker, 1795
Basel, Historisches Museum)*

schen Sprachraum, der vom Badisch-Württembergischen bis zu den Walsertälern südlich des Monte Rosa und von den Vogesen bis hinüber zum Arlberg reicht, im Gedenken an ihr Vorbild Johann Peter Hebel aus ihren Mundartwerken vorgelesen.

Auch der «Appenzeller Kalender», der immerhin fast 30 Jahre älter ist als der Vorgänger

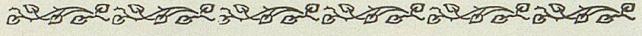
des von Hebel ab 1808 allein redigierten «Rheinischen Hausfreunds», nämlich der 1750 gegründete «Churfürstliche badische, gnädigst privilegierte Landkalender für die badische Markgrafschaft lutherischen Anteils», möchte diese Gelegenheit — etwas verspätet allerdings — benützen, mit der nachfolgenden Geschichte des grossen Dichters zu gedenken.

Der gleichen Absicht dient auch der in diesem Kalender veröffentlichte Beitrag von Edmund Züst «Johann Peter Hebel, Matthias Claudius und die Schauspielerin Henriette Hendel-Schütz». *H.A.*



Wer kann ohne schmerzliche Rührung und Kümmernis einen Erstklässler am ersten Schultag zur Schule trippeln sehen?

Dr. Willi Schohaus



KRONI
für die Gesundheit
Ihrer Tiere

aktuell:

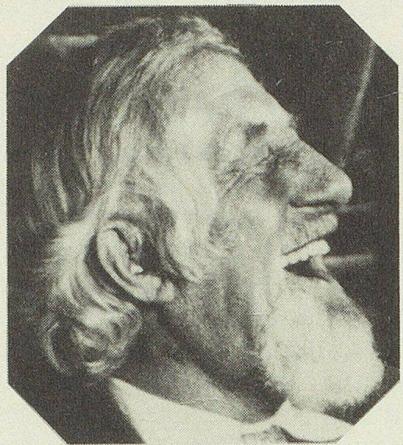
Mangel- u. Stress-Situationen

Schlundkapseln
für Rindvieh, Schafe,
Schweine und Pferde

VIT
Vitaminstosspräparat
in Gelatinekapseln

Locher + CO

KRONI Mineralstoff- und Vitamin-Produkte
CH-9450 Altstätten Tel. 071 75 17 75



Beltone, das heisst angenehmer hören ...

... und genau das ist unser Ziel bei jeder Hörgeräteanpassung. Deshalb schulen wir unsere Mitarbeiter intensiv in Akustik, Elektronik und Physik. Deshalb erneuern wir dieses Wissen immer wieder an Kongressen im In- und Ausland. Deshalb arbeiten wir mit modernsten Messmethoden. Über all diesem Wissen und über aller Technik steht für uns jedoch immer der Mensch — und das seit 1949.

BELTONE und Hörhilfezentrale

Geschäftshaus Walhalla, Kornhausstrasse 3
9000 St.Gallen Telefon 071/22 22 01 / 02

9050 Appenzell, c/o Engel-Optik, Engelgasse 5
Mittwochnachmittag Telefon 071/87 32 66



*Mitglied
Informationszentrum
für gutes Hören*